

«Etwas Funktionales, Nachhaltiges und Schönes planen und bauen»

Als attraktive Wohngemeinde will Dagmersellen der Schule sowie den Sportvereinen auch künftig eine zeitgemässe Infrastruktur mit ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stellen. Dazu braucht es eine Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld mit einer neuen Dreifachturnhalle und neuen Räumen für den Schulunterricht und die Tagesstrukturen.

Das von der Architektin Bianca Anna Boeckle entworfene Projekt ZICK ZACK gewann 2021 die anonyme, öffentliche Ausschreibung. Im November stimmt die Bevölkerung von Dagmersellen über den Sonderkredit für dieses Projekt ab. Wir stellen Ihnen heute die kreative Architektin vor, die «ZICK ZACK» speziell für Dagmersellen entwickelt hat.

Bianca, wie bist du auf das Projekt ZICK ZACK gekommen?

Als ehemalige Leistungssportlerin im Kunstturnen, bin ich in Sporthallen gross geworden. Somit liegt mir das Thema von Grund auf. Mit dem Architekturstudium hat es einen Wechsel von den Turnwettbewerben hin zu den Architekturwettbewerben gegeben. Als ich die Ausschreibung zum Wettbewerb gelesen habe, war für mich klar, dass ich für diesen Ort unbedingt einen Beitrag leisten möchte und am Wettbewerb teilnehme.

Hast du ZICK ZACK auf dem Reissbrett entwickelt oder wie funktioniert das?

Wenn so ein Wettbewerb startet, kann man das Areal besichtigen und lässt sich das Situationsmodell aushändigen. Im Zuge der Begehung ist mir gleich aufgefallen, dass die Schulanlage durch viele Ebenen und Situationen geprägt ist. Es war mir wichtig, diesen Ort weiterzudenken und bestehende Qualitäten zu schärfen. Anhand vieler Studien haben wir festgestellt, dass dies gut funktioniert, wenn man das Programm auf zwei Häuser verteilt. Ein Projekt entwickelt sich immer aus dem Ort und soll eine Antwort auf seinen Kontext geben und diesen künftig stärken.

Was bedeutet dir das Projekt in Dagmersellen?

Es ist mein erster Wettbewerbsgewinn als selbstständige Architektin. Dass das



© Studio Diode / BothAnd Architecture

Projekt neben den Schul- und Werkräumen auch noch eine Dreifachsporthalle umfasst, könnte nicht treffender für mich sein. Die Umsetzung des siegreichen Entwurfs steht für mich in den kommenden Jahren ganz oben. ZICK ZACK ist für mich ein Herzensprojekt.

Es erinnert mich an mein ländliches Zuhause und ich habe grosse Freude daran, zusammen mit meinem Team, der Gemeinde und der Bevölkerung von Dagmersellen etwas Funktionales, Nachhaltiges und Schönes zu planen und auch zu bauen.

Was zeichnet deine Arbeit aus?

Ich würde sagen, das ist der «Mehrwert», den ich immer in meiner Arbeit suche. Im Idealfall kann ein Aspekt oder ein Bauteil

gleich mehrere Aufgaben erfüllen, anstatt nur eine Funktion anzubieten. Nach dem Wettbewerbserfolg habe ich mein Büro unter dem Namen BothAnd gegründet. Übersetzt heisst das «Sowohl als auch» und sagt viel über unser Schaffen aus. Im Mehrwert, im «Sowohl als auch» liegt meiner Meinung nach der Schlüssel zur Nachhaltigkeit. Was uns Freude beim Ansehen bereitet und gut funktioniert, haben wir auch gerne und lange in Gebrauch. Stimmigen Details und sinnfälligen Konstruktionen wohnt automatisch auch eine selbstverständliche Schönheit inne. Diese ist nicht gekünstelt, sondern entsteht aus sich heraus – durch pragmatische Überlegungen und durch die Logik des Gebrauchs.

Welche Anforderungen sind dir speziell wichtig?

Ich wünsche mir, dass sich die Bevölkerung mit dem Projekt identifizieren kann. Schliesslich planen und bauen wir für die Leute. Ich möchte die Gebäude für alle – gross und klein, jung und alt, für Vereine, Sportler, das Lehrpersonal und die Schülerinnen – erlebbar und zugänglich machen. Parallel sind mir Ökonomie und Ökologie wichtig. Das grosse Dach der Turnhalle wird mit Photovoltaik ausgestattet und das Dach des kleineren Gebäudes dient neben der Möglichkeit der Aufstockung der Biodiversität. Diese Nachhaltigkeit ist auch in den verwendeten Materialien und der Konstruktionsweise gegeben. Die Fassade nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Hier schaffen wir es durch ein spezielles, äusserst robustes Material Baukosten zu sparen und die Architektur leicht und durchlässig zu gestalten.

Woran arbeitet ihr aktuell gerade?

Wir arbeiten zusammen mit unserem Fachteam intensiv am Vorprojekt. In dieser Phase wird die Projektidee konkretisiert und die Machbarkeit des Projektes überprüft. Es gilt, die architektonische Absicht mit der Anforderung der Nutzerschaft und den einzelnen technischen



Anforderungen in Einklang zu bringen. Diesen spannenden Herausforderungen stellen wir uns mit Freude, um die besten Lösungen zu finden, auch hinsichtlich dem Preis-Leistungsverhältnis. Die Unterlagen des Vorprojekts bilden dann die Grundlage für die Volksabstimmung Ende November 2023.

Was muss die Bevölkerung von Dagmersellen über das Projekt ZICK ZACK wissen?

Wir planen ein Gebäude-Duo. Die Aussenräume werden durch die Setzung der beiden Gebäude neu proportioniert und klar definiert. Ein Gebäude beherbergt körperliche Aktivitäten, den Sport und das Werken. Im anderen Haus sind die Tagesstrukturen und die Aufenthaltsbereiche des Lehrpersonals untergebracht. Ringsum entstehen Aussenräume mit vielfältigen Qualitäten. Die Kleintieranlage bekommt wieder einen Platz an ähnlicher Lage. Im Erdgeschoss des Hallengebäudes entsteht ein grosszügiges Foyer mit einem separat erschlossenen Mehrzweckraum, der für externe Anlässe gemietet werden kann. Die Halle ist ein konstruktiver

Holzbau. Das kleinere Gebäude ist über das Potential der Erweiterbarkeit zukunftsfruchtig und beherbergt eine Zivilschutzanlage im Untergeschoss.

Welche sind deine Lieblingsdetails am Projekt ZICK ZACK ?

Für mich ist es die in der Hallenwand eingelassene Sprossenwand. An dieser Stelle treten die Konstruktion und ein Gymnastik-Sportgerät in einen Dialog. Auch die Konzeption des Geräteraums gefällt mir sehr gut. Als vorspringendes Bauteil bringen wir hier den Mehrwert einer grosszügig gedeckten Fläche im Aussenraum ins Spiel. Auch hier gilt: sowohl als auch!

Das Interview führte Iris Isenschmid.

Weitere Informationen finden Sie unter: dagmersellen.ch/zickzack

Haben Sie Fragen zum Projekt?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: bau@dagmersellen.ch oder Telefon 062 748 52 62.